

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 12.01.2011

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:15 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU
Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Siegfried Reich	CDU
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Herr Obermaier	Verein FdFF Einsiedel
Herr Müller	Freie Presse

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass der TOP 4 - Diskussion zum „Städtebaulichen Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020 / Gebietspässe“ - Beratungsvorlage Nr. BR-038/2010 erst am 18.01.2011 im PBUA in einer nicht öffentlichen Sitzung behandelt wird. Im Ergebnis dieser Sitzung und der Stadtratssitzung zum Haushalt wird eine öffentliche Diskussion dieses Konzeptes auch in den Ortschaftsräten stattfinden. Deshalb wird der TOP von der Tagesordnung genommen und in einer späteren Sitzung des Ortschaftsrates behandelt.

Der Ortschaftsrat stimmt der geänderten Tagesordnung **einstimmig** zu.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 01.12.2010

Zur Niederschrift vom 01.12.2010 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Diskussion zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020 / Gebietspässe

Die Vorlage wird verschoben.

5. Informationen des Ortsvorstehers

Stand der Diskussion zum Haushaltplan 2011 und EKKo

In der Ortschaftsratssitzung im September 2010 war das gesamte EKKo auf der Tagesordnung des Ortschaftsrates. Zu den, die Ortschaft direkt betreffenden Maßnahmen wurden Stellungnahmen abgegeben. In der Stadtratssitzung vom Oktober 2010 wurde der erste Teil des EKKo beschlossen. Bei den beschlossenen Maßnahmen betrifft nur die zeitliche Einschränkung des Bürgerservice die Ortschaft unmittelbar. Dazu wurde auch mehrheitlich im Ortschaftsrat dafür gestimmt.

In der Ortschaftsratssitzung im Dezember 2010 hat sich der Ortschaftsrat mit dem Haushaltplan 2011 (darin sind noch keine EKKo-Maßnahme enthalten) beschäftigt. Die ortschaftsbezogenen Ansätze im Entwurf des Haushaltplanes sind genauso wie 2010 und deshalb gab es seitens des Ortschaftsrates keine gegenteilige Meinung.

Es wird davon ausgegangen, dass für die geplanten bzw. schon begonnenen Sanierungsmaßnahmen - Kindertagsstätte Einsiedel, Teich am Einsiedler Gymnasium und Brücke am Mühlberg - die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden.

Hinsichtlich der mittelfristigen Planung sieht der Ortschaftsrat für die Bereitstellung von Mittel für die Sanierung der Fassade des Grundschulgebäudes dringenden Bedarf.

Zu den Vorschlägen der Verwaltung zur Reduzierung der Kosten für die Ortschaft (Beratung der Stadtverwaltung mit den Ortsvorstehern am 03.12.2010) gibt es folgende Positionen:

- **Reduzierung Aufwandsentschädigung / Sitzungsgeld Ortschaftsratsmitglieder**
Vorschlag ist eine Reduzierung um die Hälfte der Aufwandsentschädigung und des Sitzungsgeldes der Ortschaftsratsmitglieder (Einsparung im Jahr 30.000,00 €). Dieser Vorschlag wurde zu dieser Beratung einstimmig abgelehnt, mit der Begründung, dass man ehrenamtliche Mitarbeit, soweit sie noch vorhanden ist, durch solche Maßnahmen nicht erschweren sollte.

- **Reduzierung Aufwandsentschädigung Ortsvorsteher**
Vorschlag ist die Reduzierung der Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher (Einsparung im Jahr 30.000,00 € bis 40.000,00 €). Dieser Vorschlag wurde zu dieser Beratung ebenfalls abgelehnt.
- **Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte**
Vorschlag ist die Reduzierung auf 8 Ortschaftsratsmitglieder plus Ortsvorsteher ab der nächsten Wahlperiode.
Dieser Vorschlag ist als diskussionswürdig aufgenommen worden. Dazu wurde noch als ein weiterer Vorschlag, aus dem Kreis der Ortsvorsteher, die Reduzierung der Anzahl der Sitzungen der Ortschaftsräte eingebracht.
- **Weiterführung Bürgerservice**
Es wird folgende Veränderungen geben: Der Verkauf der Laub-, Grünschnitt- und Restmüllsäcke wird von gewerbetreibenden Händlern in der Ortschaft übernommen. Geplant ist, die Bürgerservicestelle nur noch einmal im Monat durchzuführen, ab wann steht noch nicht fest. In Einsiedel ist immer der 1. Montag im Monat von 08:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr geplant.

Zu diesen Ausführungen bittet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert die Ortschaftsratsmitglieder um ihrer Meinung.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich ist der Meinung, wenn die Bürgerservicestelle nur einmal im Monat auf hat, kann sie auch ganz geschlossen und damit Lohnkosten eingespart werden. Dies wäre sinnvoller, als die Reduzierung der Anzahl der Sitzungen. Über die Anzahl der Mitglieder im Ortschaftsrat kann geredet werden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert ergänzt, dass die vollständige Schließung des Bürgerservice ab 2014 eine EKKo-Maßnahme ist und am 26.01.2011 auf der Tagesordnung des Stadtrates steht.

Der Ortschaftsrat Herr Boden informiert, dass am 10.01.2011 das Bündnis gegen Kürzung wieder getagt hat. Es gibt die Maßnahmen die im Ortschaftsrat konkret behandelt worden sind und es gibt noch Maßnahmen die zur Abstimmung stehen, die alle betreffen. Der Verkauf der Rathäuser ist in einem Komplex eingebunden mit der Lila Villa und dem Naturschutzzentrum, dann gibt es noch die Sportförderung und die Sportstättenförderung, diese Maßnahmen betreffen zwar den Ortschaftsrat nicht, aber die Ortschaft.

Unter Hinweis auf viele Aktivitäten der ehrenamtlichen Ortschaftsräte ist seiner Meinung nach eine Reduzierung der Aufwandsentschädigung der Ortschaftsratsmitglieder unangemessen.

Zur Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte erklärt er, dass auf Grund unserer Einwohnerzahl 14 Ortschaftsräte aufgestellt werden könnten. Zur letzten Wahl wurde dieses schon auf 12 reduziert, davon wurden nur 11 Plätze besetzt, also wurde in Einsiedel schon bei der letzten Wahl reduziert. Ihm geht es auch um die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates, auf Grund der anwesenden Ortschaftsratsmitglieder und dessen fachlicher Besetzung.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey bezieht sich auf die Pressemitteilung von Grüna, dort kam der Vorschlag die zurzeit 14 Mitglieder auf 11 Mitglieder zu reduzieren. Er sieht die Anzahl von 12 Ortschaftsräten im Ortschaftsrat Einsiedel als angemessen und ist auch der Meinung, dass die Beschlussfähigkeit mit einer Reduzierung gefährdet ist.

Der Ortschaftsrat Herr Claus ist der Meinung, dass bei 11 oder 12 Mitgliedern auch mehr Ideen eingebracht werden und er ist gegen eine Reduzierung.

Zum Thema Reduzierung der Sitzungsanzahl ist der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey der Meinung, dass z. Bsp. in der Urlaubszeit eine Sitzung wegfallen könnte.

Dem widerspricht der Ortschaftsrat Herr Boden, da bei Bauanfragen die Termine eingehalten werden müssen und auf Grund der Ortskenntnis der Ortschaftsräte die Behandlung zu den Sitzungen wichtig ist. Auch bei anderen wichtigen Terminen können Unterlagen nicht

einfach 8 Wochen liegen bleiben, dieses ist auch im Interesse der Bürger.

Der Ortschaftsrat Herr Reich erklärt, dass die Anzahl der Ortschaftsräte ein Spiegelbild der Bevölkerung darstellt und dieses muss präsentiert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Röbel macht darauf aufmerksam, dass die finanzielle Einsparung bei der Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte nicht so hoch ist und man immer die Bürgernähe gewährleisten muss.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold ist gegen die sofortige vollständige Schließung der Bürgerservicestelle, da diese wenigstens einmal im Monat von den älteren Bürgern genutzt werden kann. Dieser Meinung schließt sich auch die Mehrzahl des Ortschaftsrates an.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet um Abstimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung:

1. **Reduzierung Aufwandsentschädigung / Sitzungsgeld der Ortschaftsratsmitglieder und des Ortsvorstehers**

Der Ortschaftsrat Einsiedel ist **einstimmig** gegen eine Reduzierung der Aufwandsentschädigung.

Begründung: Die ehrenamtliche Tätigkeit hat einen hohen Stellenwert und sollte durch die bisherige, ohnehin nur bescheidene Entschädigung weiter anerkannt werden.

2. **Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte**

Für die Beibehaltung der Anzahl der Mitglieder im Ortschaftsrat wird mehrheitlich mit **9 x Ja, 1 x Nein und 1 Enthaltung** gestimmt.

Begründung: Es wird dieser Vorschlag nach Meinung der Ortschaftsräte **mehrheitlich abgelehnt** , da dies eine Einschränkung der Arbeitsfähigkeit des Ortschaftsrates bedeuten würde.

Der Ortschaftsrat Herr Boden informiert über die Sitzung des Bündnisses gegen Kürzung im Dezember und ein Schreiben an den Petitionsausschuss mit der Forderung nach namentlicher Abstimmung jeder einzelnen Maßnahme des EKKo. Diese Petition ist auch an die Fraktionen des Stadtrates gegangen. Er möchte wissen, welche Standpunkte es hierzu gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dazu, dass die Entscheidung über eine namentliche Abstimmung in der Entscheidungshoheit des Stadtrates liegt, soweit dazu ein entsprechender Antrag im Stadtrat eingebracht wird.

Weiter erklärt er, dass es die so genannte „Bunte Liste“ gibt, in der enthalten ist, wie die einzelnen Fraktionen sich positioniert haben bzw. wo noch Klärungsbedarf zu bestimmten Maßnahmen vorhanden ist. Der Klärungsprozess in den Fraktionen und Ausschüssen ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich erklärt dazu, dass sich schon bestimmte Maßnahmen abzeichnen, die keine Zustimmung finden werden, wie die Betreuungszeit in Kindertagesstätten. Es muss aufgepasst werden, dass nicht zu viel abgelehnt wird, da dann eine vorläufige Haushaltsführung auferlegt wird. Dieses würde bedeuten, dass allen freiwilligen Maßnahmen wie Baumaßnahmen und Maßnahmen bei der Jugendarbeit das Geld gestrichen wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert macht darauf aufmerksam, dass bestimmte Dinge und Entwicklungen, die auf Bundes- und Landesebene liegen, hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Chemnitz noch nicht einschätzbar sind. Man wird sehen, was am 26.01.2011 zum EKKo beschlossen wird. Am 09.02.2011 wird es eine außerordentliche Stadtratssitzung

geben, in der der Haushalt 2011 mit den eingearbeiteten beschlossenen EKKo-Maßnahmen zur Beschlussfassung ansteht.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht noch einmal das Thema Öffnungszeiten Bibliothek und Verkauf Rathaus an. Der Ortschaftsrat sollte sich für den Erhalt der Bibliothek stark machen. Sie betont, dass sie gegen den Verkauf des Rathauses ist.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass vom Ortschaftsrat bereits eine Stellungnahme im September 2010 an die Stadtverwaltung gegeben wurde, in der steht, dass der Ortschaftsrat Einsiedel gegen die Schließung der Zweigstelle der Bibliothek und den Verkauf des Rathauses ist.

Information zur Beschlussvorlage für den Stadtrat zu der Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen

An den Grundschulen gibt es Probleme mit der Klassenstärke. Damit sind auch verbunden der Einsatz der Lehrer und die Verteilung der Fördermittel für die Schulsanierung. Letztendlich ist die Existenz einer Reihe von Grundschulen gefährdet. Aus diesem Grunde gibt es jetzt den Vorschlag, Grundschulbezirke von nebeneinander liegenden Grundschulen zu einem Grundschulbezirk zusammenzulegen, wo die Kinder dann eine dieser Schule besuchen können. Der Schulbezirk von Einsiedel wird mit Reichenhain und Kleinolbersdorf/Altenhain zusammengelegt. Dazu gibt es seitens der Ortschaftsräte keine Bedenken.

Information zum Fußgängerüberweg „Am Plan“

Der Ortschaftsrat Herr Claus hat in der Sitzung am 06.10.2010 die Anfrage gestellt, ob am Fußgängerüberweg „Am Plan“ eine manuell bedienbare Ampel (wie in Erfenschlag) errichtet werden kann. Das Antwortschreiben des Tiefbauamtes liegt jetzt vor, mit dem Inhalt, dass nach den Richtlinien hinsichtlich u.a. betreffend die Verkehrsdichte, nach Auffassung der Verkehrsbehörde, nicht die Voraussetzungen für die Errichtung einer Ampelanlage gegeben sind.

Information bei Nichtteilnahme an Sitzungen

Bei Nichtteilnahme an Sitzungen hat die Entschuldigung schriftlich (auch per Fax oder per Mail) zu erfolgen und ist der Teilnahmeliste beizufügen.

Information zum Termin der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die nächste Sitzung wäre planmäßig am 09.02.2011. Da aber die außerplanmäßige Sitzung des Stadtrates stattfindet und drei Ortschaftsratsmitglieder dem Stadtrat angehören, wird diese Sitzung ausfallen. Dafür wird am 16.02.2011 eine außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel angesetzt.

Dieser Änderung stimmt der Ortschaftsrat **einstimmig** zu.

Information zur Kirmes 2010

Dazu übergibt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert dem Hauptorganisator Herrn Obermaier das Wort.

Zusammenfassend erklärt Herr Obermaier, dass die Festveranstaltung zur Kirmes 2010 bei der Bevölkerung sehr gut angekommen ist. Er bedankt sich bei den Vereinen, den freiwilligen Helfer und der FF Einsiedel, die dabei mitgewirkt haben. Der Finanzplan wurde im Wesentlichen eingehalten.

Bei der Luftballonaktion gibt es einen Gewinner aus Tschechien, der zum Einsiedler Weihnachtsmarkt prämiert wurde. Die Familie des Gewinners wird für einen Tag nach Einsiedel eingeladen.

Es gibt natürlich auch Verbesserungswürdiges, wie die Aufstellung und Ausnutzung des Festzeltes und vor allem die Organisation der Bezahlung der Mitwirkenden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich bei Herrn Obermaier und den Mitwirkenden für ihre Arbeit.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold hat auch einen positiven Eindruck von diesem Fest und bedankt sich bei den Durchführenden. Sie weist aber darauf hin, dass sich der Ortschaftsrat in den anderen Jahren davor auch Mühe gegeben hat, die Kirmes an der Brauerei durchzuführen. Leider wurde es von den Bürgern nicht angenommen. Der Grund dafür, dass es zwei Jahre kein Kirmesfest gegeben hat, ist der, dass das Geld für das Jubiläum der FF Einsiedel gespart wurde.

Weiter fragt sie an, ob ein Hoffest, anlässlich 111 Jahre Rathaus Einsiedel, durchgeführt werden kann, vielleicht in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dies als grundsätzlich denkbar, allerdings möchte er vor weiteren Planungen erst Klarheit über die zur Verfügung stehenden Mitteln haben.

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Reich fragt an, ob es einen genauen Termin von der LTV zum Hochwasserschutzkonzept Punkt 1.6 gibt. Er hat Informationen, dass die Bäume bis 28.02.2011 gefällt werden sollen, aber ein offizieller Termin ist ihm nicht bekannt. Die Anwohner müssten eigentlich so schnell wie möglich darüber informiert werden, wann der Baubeginn ist und was aus den Bäumen wird.

Zurzeit liegt dem Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert nur der Stand wie zur Sitzung im November 2010 vor, neuere Informationen sind nicht bekannt. Er wird sich um neue Informationen bemühen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Anfrage an das Ingenieurbüro zum Hochwasserschutz im Bereich Einsiedler Hauptstraße – Doktorbrücke an. Es liegt ein Antwortschreiben vor, dass eine nochmalige Prüfung stattgefunden hat und es keine Veränderung an der Planung gibt.

Dazu gibt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bekannt, dass er mit den betroffenen Anwohnern im Gespräch ist. Es wurde noch einmal ein Gutachten eines Ingenieurbüros eingeholt, welches die ursprüngliche Planung bestätigt. Wenn es eine Änderung geben soll, muss das Gutachten widerlegt werden. Die betroffenen Bürger haben nochmals einen Brief an das Ingenieurbüro abgeschickt, die Antwort liegt noch nicht vor.

Der Ortschaftsrat Herr Reich erklärt, dass die geplante Mauer auf der einen Seite viel höher ist, als was der Brückendurchlauf zulässt. Die Schwachstelle bleibt auf der gegenüberliegende Seite, da dort sich das Wasser sammelt und stehen bleibt. Es wurde festgestellt, dass die Oberkante der Türschwelle der Höhe der gegenüberliegenden Mauer entspricht, aber nicht berücksichtigt, dass die Wohnungen tiefer liegen, als die äußere Stufe an der gemessen worden ist.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob es einen neuen Stand zur Verrohrung des Berbisdorfer Baches gibt.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es keine prinzipiell neuen Erkenntnisse gibt.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht noch einmal die Schneeberäumung der Bushaltestellen in Einsiedel und auf der Försterbrücke an, die katastrophal war. Teilweise mussten die Busse an Einfahrten halten, um die Fahrgäste ein- bzw. aussteigen zu lassen. Weiter bemängelt sie den Winterdienst am Rathaus und möchte wissen, wer für die Entsorgung des Streugutes auf den Rathhaustreppen verantwortlich ist.

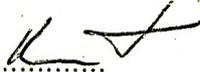
Der Ortschaftsrat Herr Edelmann weist darauf hin, dass die Splittberäumung zum Ende der Winterperiode durch den Winterdienst erfolgt.

7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Kerner und der Ortschaftsrat Herr Boden werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

20.1.11

Datum



Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

01.02.2011

Datum



Nicole Kerner
Mitglied
des Ortschaftsrates

20.1.11

Datum



Otto-Günter Boden
Mitglied
des Ortschaftsrates

20.01.2011

Datum



Simone Knöbel
Schriftführerin